

Reppenstedt, den 07. Februar 2020

Pressemitteilung

Der anemos Ertragsindex jetzt noch schneller verfügbar – europaweit bereits 10-12 Tage nach Monatsende

anemos bringt eine neue Generation des Ertragsindex an den Markt. Die neueste und gleichzeitig qualitativ hochwertigste Variante auf Basis der ERA5 Reanalyse-Daten ermöglicht eine Zonengröße von 3x3 km² für Deutschland und 10x10 km² für Europa. Besonders hervorzuheben ist vor allem die schnelle Bereitstellung – mit nur 10-12 Tagen nach Ende des Monats kann anemos den Ertragsindex zur Verfügung stellen. Wie alle vom anemos Windatlas abgeleiteten Produkte ist der Index über das Online-Portal *awis* (anemos wind information system) unkompliziert abrufbar. Ein unverbindlicher und kostenfreier Test des Ertragsindex ist auf Anfrage möglich.

Der Ertragsindex ist essentiell für Betreiber, Betriebsführer oder Asset-Manager von Windparks. Schwankende Windverhältnisse führen dazu, dass einzelne Monatserträge meist deutlich vom langjährigen Mittelwert abweichen. Dabei ist es wichtig sicherzustellen, dass die monatlichen Variationen des Ertrages mit den Variationen des Windangebotes übereinstimmen. Nur durch die Verwendung externer Daten wie den Ertragsindex ist die Einschätzung, ob ein Windpark aufgrund des schwachen Windangebotes oder aufgrund von technischen Problemen unter den Erwartungen bleibt, möglich. Des Weiteren ermöglicht der Ertragsindex nach einigen Monaten bereits die Abschätzung eines realistischen Langzeitwertes. Detaillierte Anwendungsbeispiele sind unter anemos.de/Ertragsindex-Anwendungsbeispiele.pdf zu finden.

Der anemos Ertragsindex beruht auf hochaufgelösten Zeitreihen der Windgeschwindigkeit und der Luftdichte, die mit dem Wettermodell WRF (Weather Research and Forecasting Model) berechnet werden. Diese Zeitreihen werden mit Leistungskennlinien gängiger Windenergieanlagen kombiniert (von 600kW bis 4.0MW) und im Folgenden ins Verhältnis zum Langzeitertrag (z.B. 1999-2018) gesetzt. Das Ergebnis ist der Ertragsindex, welcher als Maß dient, wie das Wind- bzw. Ertragsangebot im entsprechenden Monat einzuordnen ist. Der Ertragsindex wird monatlich mit 10-12 Tagen Verzögerung aktualisiert.

anemos bietet den Ertragsindex europaweit mit Zonen von 10x10 km² an und hat diese für eine noch höhere Genauigkeit in Deutschland auf 3x3 km² verkleinert. Zudem wurde für Deutschland eine Jahressgangkorrektur entwickelt um die so häufig benötigte Jahresverteilung noch besser abzubilden. Auf Wunsch ist auch die Berechnung eines standortgenauen Index (25m) mit individueller Leistungskennlinie und Nabenhöhe möglich.

Bei Interesse kann der Ertragsindex unverbindlich und kostenfrei getestet werden. Der Zugang zu den Daten wird Interessenten über das Online-Portal *awis* (awis.anemos.de) ermöglicht, über das u.a. auch Wind-Zeitreihen, Weibull-Statistiken und Windstrom-Marktwerte abgerufen werden können.

Weitere Erläuterungen zum Index und zum Trend der Windgeschwindigkeit sind im „Wind- und Ertragsindex Report für das Jahr 2019“ zu finden, der unter anemos.de/Windreport.pdf heruntergeladen werden kann. Zur Veröffentlichung frei gegebenes und verwendbares Bildmaterial schicken wir Ihnen gern zu.

anemos Gesellschaft für Umweltmeteorologie mbH ist ein international tätiges, unabhängiges Dienstleistungsbüro im Bereich der Windenergienutzung und unterstützt seit dreißig Jahren Kunden durch Forschung, Entwicklung und Beratung in allen meteorologischen Aspekten der Windenergie. Kernleistungen sind die Durchführung von Windmessungen, Wind-, Ertrags- und Erlösgutachten, Due Diligence und die Betriebsdatenanalyse sowie die Erstellung von Windatlanten und daraus abgeleitete Produkte wie den Ertragsindex. anemos ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Weitere Informationen finden Sie auf www.anemos.de/

PRESSE-KONTAKTE Axel Weiter
E-Mail: axel.weiter@anemos.de

ADRESSE anemos Gesellschaft für Umweltmeteorologie mbH
Böhmsholzer Weg 3
D-21391 Reppenstedt
Fon +49 (0)4131 8308-0
www.anemos.de - kontakt@anemos.de

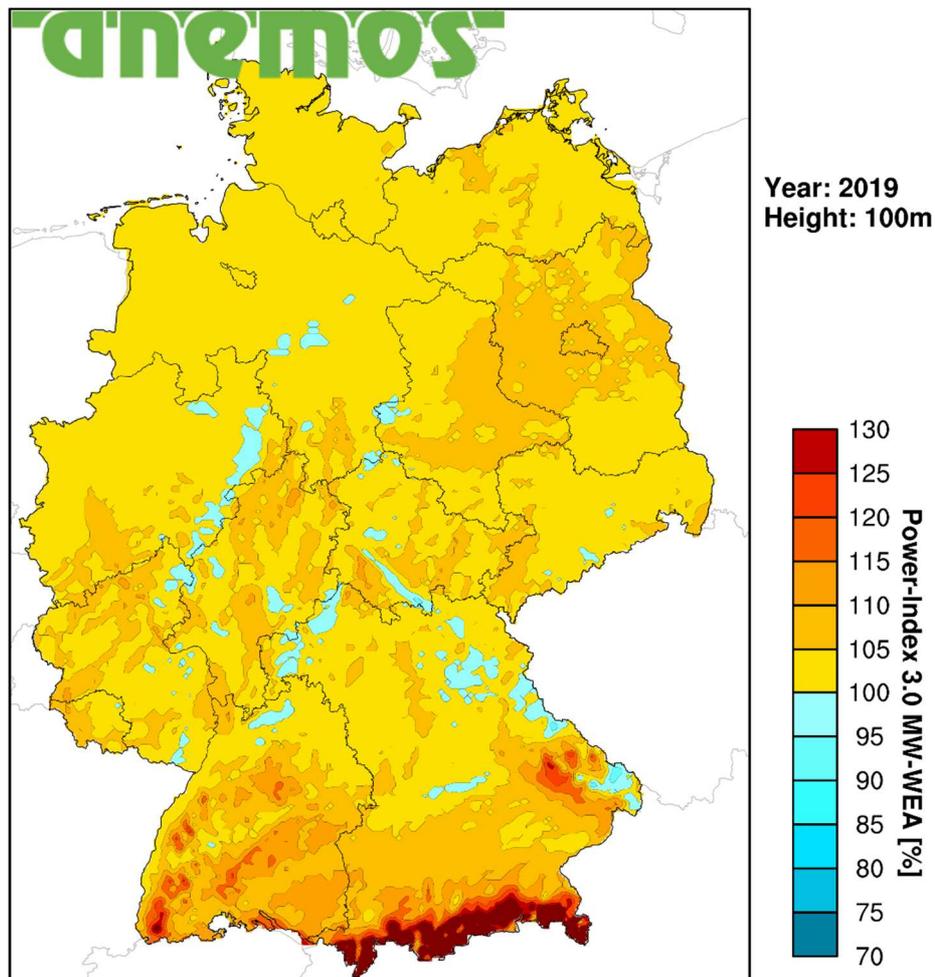


Abb. 1: Ertragsindex für Deutschland 3km (Jahresmittel 2019), entnommen aus dem „Wind- und Ertragsindex Report für das Jahr 2019“ (anemos.de/Windreport.pdf).

